

STADT NORDEN

Sitzungsvorlage	Wahlperiode 2006 - 2011	Beschluss-Nr: 0729/2009/3.3	Status öffentlich
<u>Tagesordnungspunkt:</u> Ausbau der Straßen "Kreuzdornweg und ein Teilstück des Schierlingsweges" im Bebauungsplangebiet Nr. 142			
<u>Beratungsfolge:</u> 18.02.2009 Bau- und Umweltausschuss 23.02.2009 Verwaltungsausschuss 03.03.2009 Rat der Stadt Norden			
<u>Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:</u> Böschchen, 3.3		<u>Organisationseinheit:</u> Umwelt und Verkehr	

Beschlussvorschlag:

Der Ausbauplan für die Straßen „Kreuzdornweg und ein Teilstück des Schierlingsweges“ nach der Plandarstellung vom 19.01.2009 wird beschlossen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen Ja Betrag: _____ €
Nein

Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 200 Ja Haushaltsstelle: _____
zur Verfügung Nein (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)

Folgejahre Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Folgekosten Ja (s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt? Ja (welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Nein

Strategische Ziele

1. Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
2. Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
3. Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
4. Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
5. Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
6. Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Im Bebauungsplangebiet Nr. 142 (Schierlingsweg/Flintkamp) sind inzwischen alle neu entstandenen Baugrundstücke verkauft worden. Von diesen 8 Baugrundstücken sind insgesamt 5 Stück fertig bebaut, d.h., dass z.Zt. eine 63-prozentige Bebauung besteht. Gemäß § 3 des Erschließungsvertrages soll mit dem Endausbau der Straßen innerhalb eines Jahres nach Fertigstellung von 75 % der projektierten Bauvorhaben in diesem Baugebiet begonnen werden. Dieser Ausbaustand wird noch in diesem Jahr erwartet, so dass die Vorhabenträgerin in Abstimmung mit dem Fachdienst 3.3 vorab einen Ausbauplan über den endgültigen Ausbau aller Straßen in diesem Bebauungsplangebiet aufgestellt hat und zur Beschlussfassung vorlegt. Es ist geplant, die Fahrbahn und die Parkplätze mit verschiedenfarbigem Betonsteinpflaster und die Beetflächen gem. der Plandarstellung vom 19.01.2009 herzustellen.

Der Endausbau der Straße mit Namen „Kreuzdornweg“ und der Verlängerung des „Schierlingsweges“ in südlicher Richtung erfolgt in ähnlicher Bauweise wie der parallel verlaufende und Ende 2006 endausgebaute „Sanddornweg“. Die Planung sieht einen Straßenausbau für einen verkehrsberuhigten Bereich „Spielstraße“ mit entsprechenden Einengungen und einer Aufpflasterung im Kreuzungsbereich vor.

Die neue Zufahrtstraße (Schierlingsweg) vom „Wendeweg“ in das Baugebiet hat eine Ausbaubreite einschließlich beidseitiger Rinnenanlage von 4,75 m zwischen den Rundbordsteinen. Die vom „Schierlingsweg“ rechtwinkelig abknickende Straße (Kreuzdornweg) erhält eine Fahrbahnbreite zwischen den Borden von 4,30 m, die jeweils zweimal im Bereich der geplanten Parkplätze auf 3,50 m verringert wird. Der verbindende Fuß- und Radweg in Richtung Wendeplatz zur Straße „Flintkamp“ wird 2,20 m breit ausgebaut. Im Bereich des Spielplatzes wird neben dem Fuß- und Radweg ein 1,0 m breiter Seitenstreifen mit Schotter befestigt, damit der an der östlichen Grenze verlaufende Graben sowie der dortige Auslauf der Oberflächenentwässerung mit Spülwagen o.ä. erreicht werden kann.

Die Fahrbahnen werden grundsätzlich in Betonsteinpflaster grau ausgebaut, die mehrfach durch rote Betonsteinflächen zur Auflockerung des Pflasterbildes unterbrochen werden. Die 3-reihig verlaufenden Rinnen werden aus geflammten Pflastersteinen hergestellt. Die Fuß- und Radwegverbindung entlang des geplanten neuen Spielplatzes bzw. des vorhandenen Grabens und die Grundstückszufahrten sowie der kreisrunde Wendeplatz werden mit rotem Betonsteinpflaster angelegt. In der Mitte des Wendeplatzes ist ein Pflanzbeet mit einem Durchmesser von 4,0 m vorgesehen. Um den Bedarf an Stellplätzen in diesem Baugebiet abzudecken, sind an drei Stellen Parkplätze angeordnet, die mit anthrazitfarbenem Pflaster ausgepflastert werden. Als geschwindigkeitsmindernde Maßnahme soll der Einmündungsbereich Schierlingsweg/Kreuzdornweg mit verschiedenfarbigem Betonsteinpflaster in Form eines Rondells angehoben werden.

Für die Bepflanzung ist die Baumart Gleditschie, auch Lederhülsenbaum genannt, vorgesehen. Diese klein bis mittelgroße Baumart wurde bereits am Schierlings- und Sanddornweg gepflanzt. Hier soll jedoch eine im Austrieb gelbblauige Variante verwendet werden. Die Gleditschie gilt in innerstädtischen Bereichen als gut geeignete Baumart.

Für die Beleuchtung entlang der Fahrbahn sind Straßenlampen des Typs AEG „Rondolux B1“ vorgesehen. Die entsprechenden Standorte sind im Plan gekennzeichnet.

Maße und nähere Einzelheiten sind in dem Ausbauplan und in den Ausbaquerschnitten dargestellt.